

SWR - Bestenliste

Mai 2009

Die unten aufgeführten 30 Literaturkritikerinnen und -kritiker nennen monatlich - in freier Auswahl - vier Buch-Neuerscheinungen, denen sie „möglichst viele Leser und Leserinnen“ wünschen, und geben ihnen Punkte (15, 10, 6, 3). Die Addition ergab für den Mai folgendes Resultat (in Klammern die Position der April-Bestenliste):

- | | | |
|----------------------|---|----------------------------|
| 1.
(7.-8.) | RALF ROTHMANN: Feuer brennt nicht
Roman. Suhrkamp Verlag, 304 Seiten, € 19,80 ** | 77
Punkte |
| | <i>Alina und Wolf, sie Buchhändlerin, er Schriftsteller, ziehen fort von Berlin an den Müggelsee. Alles scheint seinen Beziehungsgang zu gehen. Dann trifft Wolf Charlotte wieder, eine frühere Geliebte. Aber ist Sex die Antwort auf die Frage: Wer bin ich?</i> | |
| 2.
(-) | DAVID RIEFF: Tod einer Untröstlichen
Die letzten Tage von Susan Sontag
Aus dem Englischen von Reinhard Kaiser.
Carl Hanser Verlag, 160 Seiten, € 17,90 ** | 52
Punkte |
| | <i>Ein Sohn über seine Mutter, die Ikone der amerikanischen Intellektuellen. Zweimal hat sie den Krebs besiegt, sie hat einen berühmten Essay über die Krankheit geschrieben. Und dann kehrt er wieder zurück. Muss man sich selbst belügen, um zu hoffen? Ist die Wahrheit ein Parteigänger des Todes?</i> | |
| 3.
(-) | Cher ami...Votre Marcel Proust
Marcel Proust im Spiegel seiner Korrespondenz
Deutsch-Französisch. Herausgegeben von Jürgen Ritte und Reiner Speck.
Snoeck Verlag, 392 Seiten, € 49,80 ** | 45
Punkte |
| | <i>Korrespondenzen und Objekte einer Ausstellung aus dem Proust-Schatz von Reiner Speck. 81 Briefe des französischen Klassikers, teilweise noch nie veröffentlicht, Fotografien, Bücher, Reliquien. Genie, sichtbar gemacht.</i> | |
| 4.-6.
(-) | NICHOLSON BAKER: Menschenrauch
Wie der Zweite Weltkrieg begann und die Zivilisation endete
Aus dem Englischen von Sabine Hedinger und Christiane Bergfeld.
Rowohlt Verlag, 640 Seiten, € 24,90 ** | 31
Punkte |
| | <i>Eine Dokumentation, eine Textcollage aus Tagebüchern, Briefen, Protokollen, Gesprächen, Artikeln. Und eine grundlegende Frage: Was ist schlimmer, Hitler oder der Krieg?</i> | |
| (-) | LARS GUSTAFSSON: Frau Sorgedahls schöne weiße Arme
Roman. Aus dem Schwedischen von Verena Reichel.
Carl Hanser Verlag, 240 Seiten, € 19,90 * | 31
Punkte |

Ein melancholisches Erinnerungsbuch: ein älterer Philosophieprofessor in Oxford auf den Fährten seiner Jugend. Das ländliche Schweden der 50er Jahre, die religiösen Erregungen, die Mädchen und dann die eine, Frau Sorgedahl.

OLGA TOKARCZUK: Unrast

31

- (-) Roman. Aus dem Polnischen von Esther Kinsky.
Verlag Schöffling & Co., 464 Seiten, € 24,90 **

Punkte

*Drei Tage ist die Mutter mit ihrem Sohn verschwunden; ein Mann kehrt zurück - aus der Gefangenschaft?
Geschichten von unterwegs, vom Nicht-mehr-zuhause-sein. Jeder Mensch reicht ins Geheimnis. Keiner hat mehr den anderen ganz.*

7. REINHARD JIRGL: Die Stille

30

- (5.) Roman. Carl Hanser Verlag, 536 Seiten, € 24,90 ***

Punkte

Einhundert Fotografien, zwei Familien, ein Jahrhundert: Reinhard Jirgl entwirft ein monumentales Panorama deutscher Unheilsgeschichte - ohne Ausweg, ohne Hoffnung. "Leben ist eine ansteckende Krankheit, zu heilen durch Nichts," heißt es am Ende.

8. CHRISTOPH PETERS: Mitsukos Restaurant

28

- (-) Roman. Luchterhand Literaturverlag, 416 Seiten, € 19,95 **

Punkte

"Schlaffe, geschmacksneutrale Romane gibt es zwar (noch) nicht in deutschen Supermarktregalen, aber doch zuhauf und eingeschweißt auf den Wühltischen der Buchkaufhäuser. Der Unterschied zu einer Literatur, wie Christoph Peters sie uns beschert, ist so himmelweit wie der zwischen Plastik-Sushi und frisch zubereitetem Shabu-Shabu." (Felicitas von Lovenberg)

9. ANNA KATHARINA HAHN: Kürzere Tage

27

- (-) Roman. Suhrkamp Verlag, 223 Seiten, € 19,80 *

Punkte

*Stuttgart in besseren Verhältnissen, zwei Frauen: Leonie und Judith mit ihren Familien. Alles scheint gut. Aber der Schein trügt.
Die neue Mitte hat keine Mitte. Sie leidet an ihrer Normalität. Sie balanciert über Ängsten. Aber gibt es eine Alternative?*

10. KATHRIN SCHMIDT: Du stirbst nicht

26

- (-) Roman. Verlag Kiepenheuer & Witsch, 352 Seiten, € 19,95 **

Punkte

Koma nach Hirnblutung. Erwachen. Gesichter, Dinge, Worte. Und dann das langsame Wiedererlernen der Sprache, das Wiedererkennen der Welt. Das Wiederfinden der eigenen Geschichte.

Persönliche Empfehlung im Mai von Ursula März (Berlin):

NIKOLAI W. Gogol: Aufzeichnungen eines Wahnsinnigen

Novelle. Aus dem Russischen neu übersetzt und herausgegeben von Peter Urban.

Friedenauer Presse, 80 Seiten, € 16,00

"Literarische Wucht, Übersetzungskunst und verlegerische Liebe für die Buchherstellung begegnen sich hier in schönster Weise. Gogols

"Aufzeichnungen", verfasst im Herbst 1834, der Urtext aller Aufzeichnungen aus dunklen Löchern, die im folgenden Jahrhundert ans Licht kommen sollten, liegt mit diesem Bändchen in einer schönen, aber nicht übertriebenen Form vor." (Ursula März)

*** (vermutlich) schwierigere Lektüre
** (vermutlich) mittelschwere Lektüre
* (vermutlich) leichtere Lektüre

Diskussionssendung zur „Bestenliste“ im Hörfunk:

SWR2 Literatur

Dienstag, 5. Mai um 22.05 Uhr

über Bücher der Mai-Bestenliste diskutieren

Ursula März, Martin Ebel, Andreas Isenschmid; Moderation: Eberhard Falcke

Literatur im Fernsehen:

Freitag, 8. Mai um Mitternacht im SWR Fernsehen

Wiederholung am Sonntag, 10. Mai um 10.15 Uhr in 3sat

„Literatur im Foyer“ mit Thea Dorn

Gäste: Gerd Koenen und Jürgen Schreiber

Freitag, 15. Mai um Mitternacht im SWR Fernsehen

„Literatur im Foyer“ mit Felicitas von Lovenberg

Gäste: Wilhelm Genazino und Anna Katharina Hahn

Freitag, 22. Mai um Mitternacht im SWR Fernsehen

Wiederholung am Sonntag, 7. Juni um 10.15 Uhr in 3sat

„Literatur im Foyer“ mit Felicitas von Lovenberg

Gäste: Jakob Arjouni und Thomas Klupp

<http://www.SWR.de/bestenliste>